

Samstag, 27. September 2014, 15.00 Uhr

Besichtigung des Wasserschlosses Reelkirchen

Anfahrt mit eigenen PKW (Parkmöglichkeiten in der Umgebung oder an der alten B1 in Herrentrup), Treffpunkt im Schlosshof.

Die Wasserburg Reelkirchen wurde um die Mitte des 16. Jahrhundert von Hermann VIII. von Mengersen gegründet, der seit 1523 das Dorf und einen Meierhof in Reelkirchen als Lehen des Bischofs von Paderborn besaß. 1550 erbaute er eine große Scheune (Torbogen an der Hofseite des heutigen Torhauses erhalten) und umgab sie mit einer Gräfte. Das langgestreckte Torhaus und Wirtschaftsgebäude an der Gräfte wurde um 1600 von Hermann von Mengersen und Agnes Freytag erbaut (Wappentafeln neben der Tordurchfahrt). Das heutige barocke Herrenhaus, ein verputzter Fachwerkbau mit Mansarddach, wurde 1755 erbaut. Es besitzt ein schönes geschnitztes Treppenhaus aus der Bauzeit. Besonders wertvoll ist das Tapetenzimmer im Obergeschoss: Es ist mit französischen Tapeten aus der Zeit um 1810 ausgestattet, die „en grisaille“ (grau in grau) gedruckt sind und venezianische Szenen zeigen.

2013 hat die aus Tintrup stammende Kunsthistorikerin Dr. Sigrun Brunsiek mit ihrem Lebensgefährten Dr. Josef Spiegel das Wasserschloss erworben, um es zu restaurieren und im Rahmen von Veranstaltungen und Ausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.